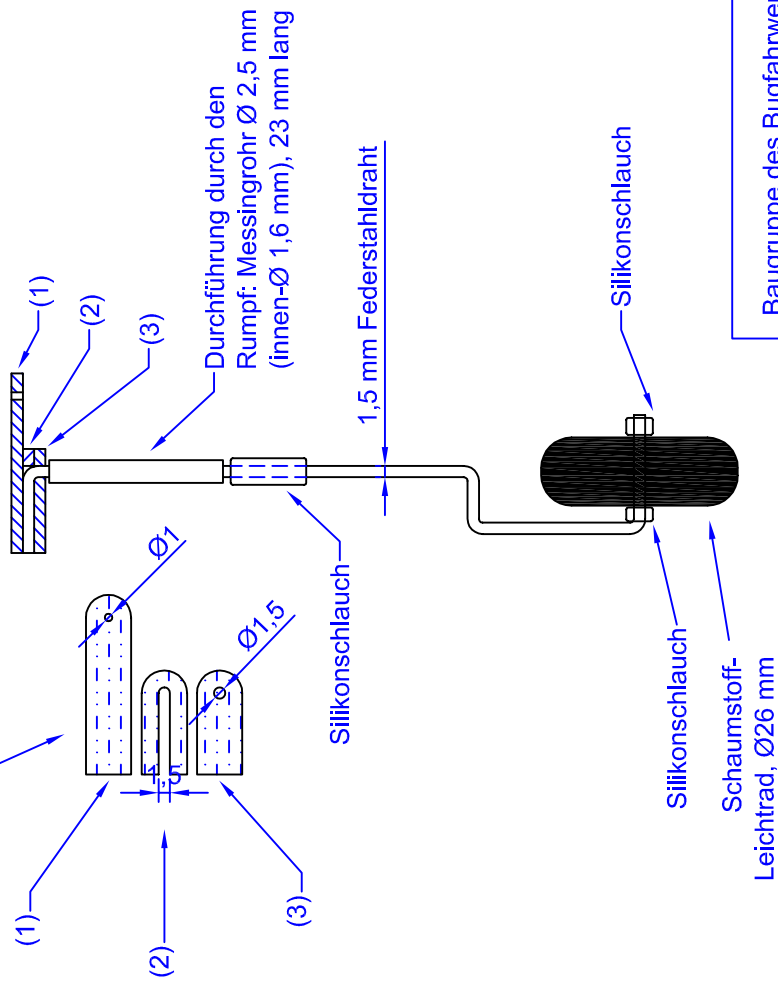
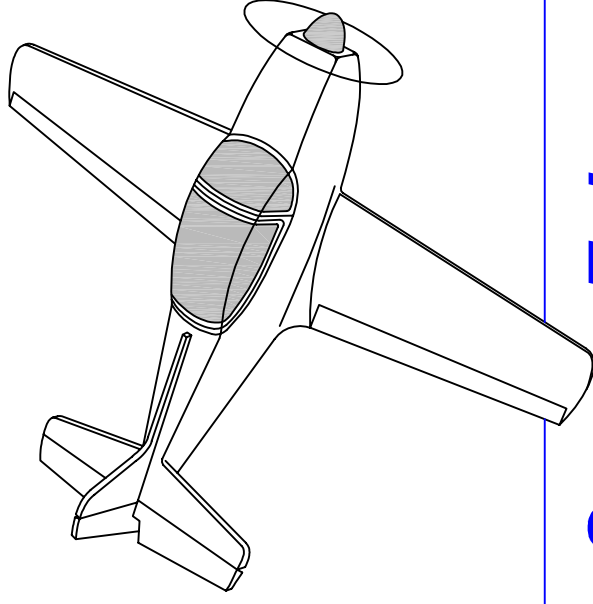


Tipp:
verwenden Sie zum
Herstellen der
filigranen Holzteile
eine Laubsäge mit
ganz feinem Sägeblatt.

(1), (2) und (3) bestehen aus 1,5 mm
Sperrholz und bilden das Ruderhorn,
welches mit dem um 1 cm abgekürzten
Fahrwerksdraht verbunden ist.



Baugruppe des Bugfahrwerks

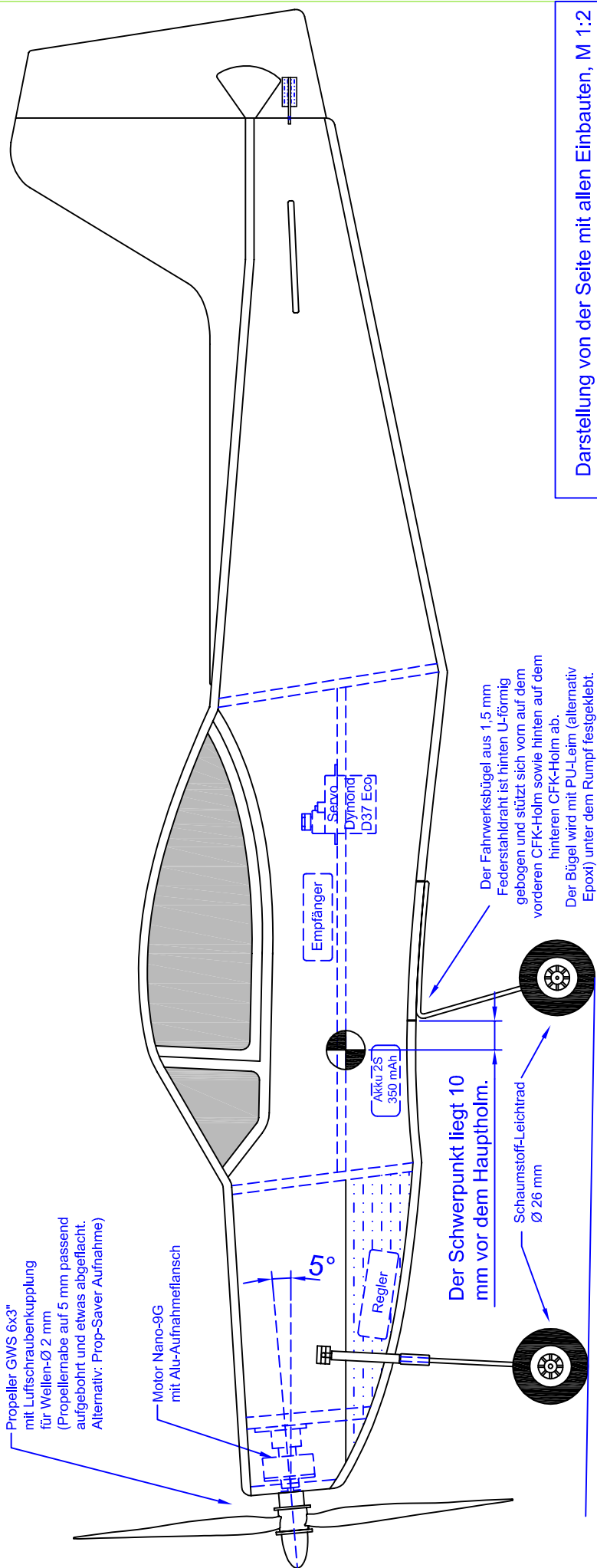


Laverda Super Falco

vorbildangelegter Parkflyer in Depron-Bauweise
Konstruktion: Hilmar Lange

Maßstab: 1:12
Spannweite: 667 mm
Profil: gewölbte Platte
Tragflächeninhalt: 7,38 dm²
Abfluggewicht: ca. 130 g
Flächenbelastung: ca. 18 g/dm²

Steuerung: Höhe, Seite, Quer, Motor
Antriebsvorschlag: Motor Pichler Nano-9G
Regler: 6 bis 8-Ampere-Klasse
Luftschraube: GWS 6x3"
Akku 2S LiPo 340-480 mAh
(Alternativ sind stärkere Motoren bis 20g möglich.)



Propeller GWS 6x3"
mit Luftschraubenkupplung
für Wellen-Ø 2 mm
(Propellernabe auf 5 mm passend
aufgebohrt und etwas abgeflacht.
Alternativ: Prop-Saver Aufnahme)

Motor Nano-9G
mit Alu-Aufnahmeflansch

Akku 7.2S
350 mAh

Servo
Dynam
D37 Eco

Empfänger

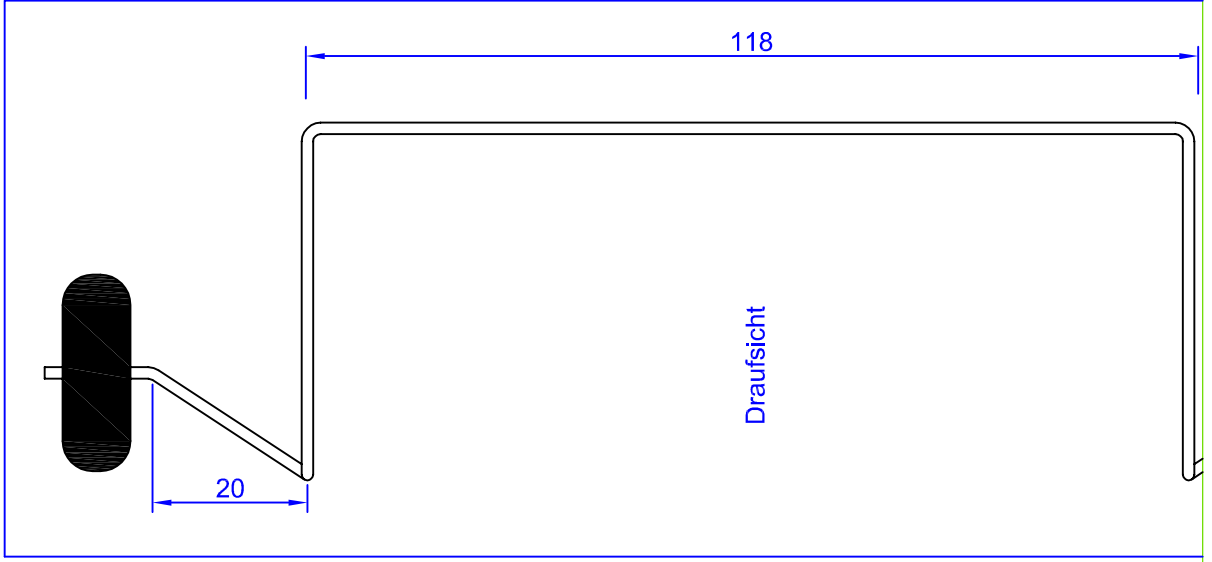
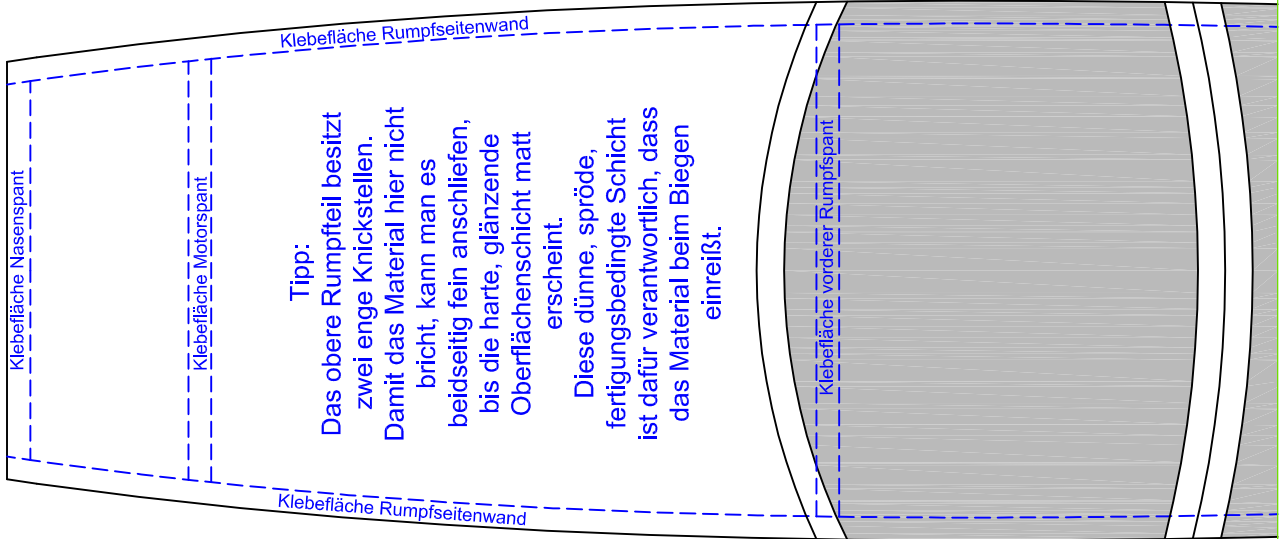
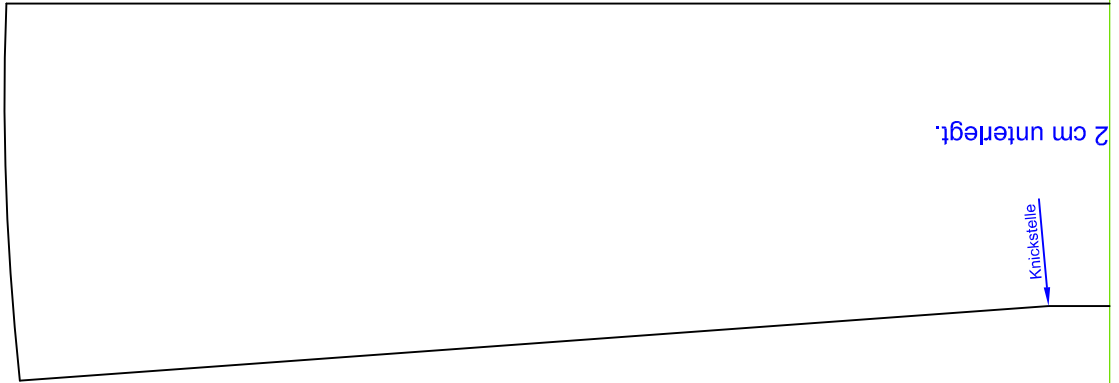
Regler

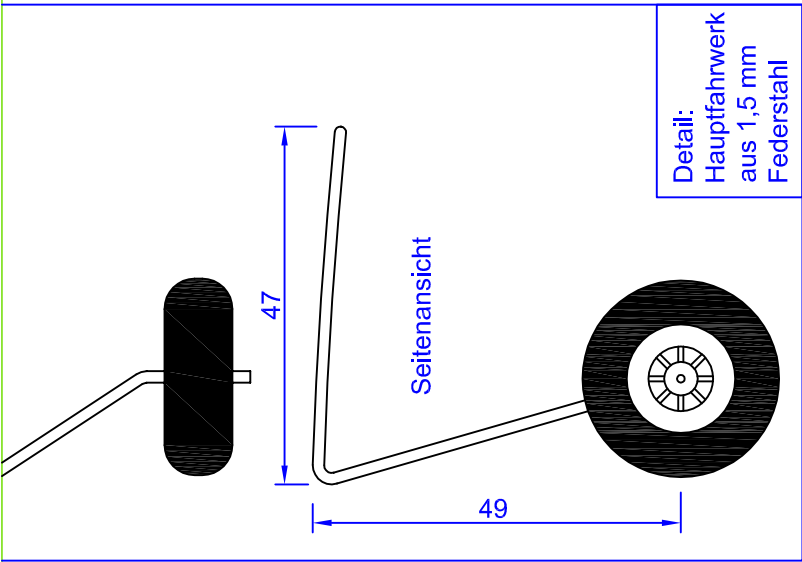
Der Schwerpunkt liegt 10
mm vor dem Hauptholm.

Schaumstoff-Leichttrad
Ø 26 mm

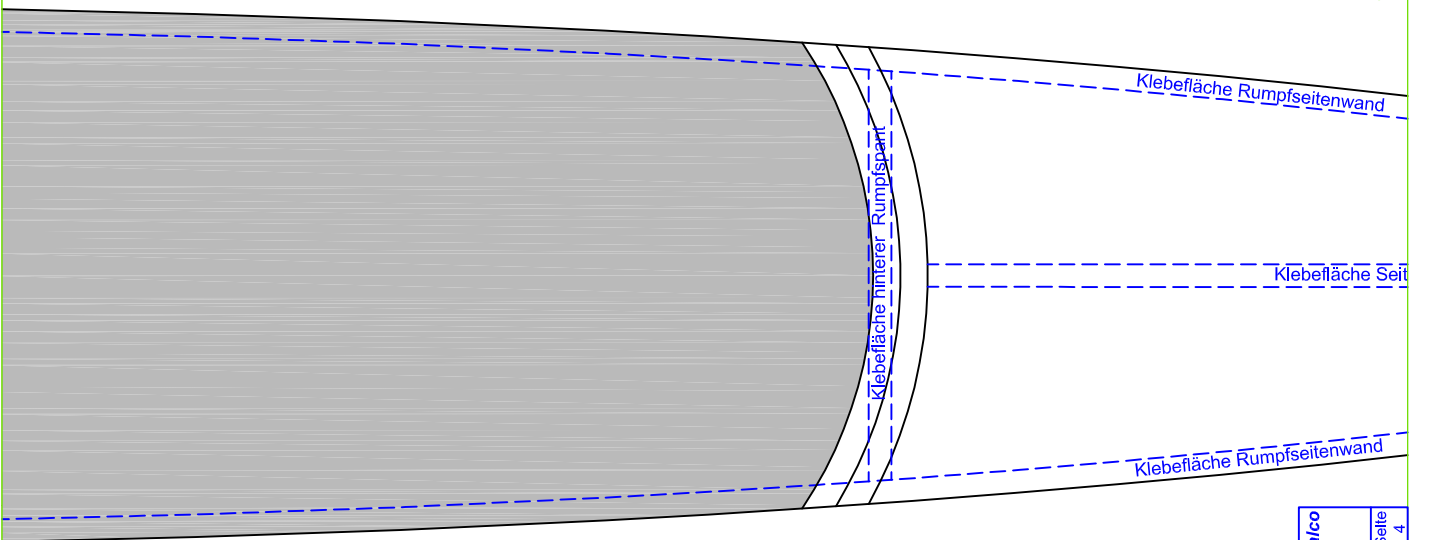
Der Fahrwerksbügel aus 1,5 mm
Federstahlröhre ist hinten U-förmig
gebogen und stützt sich vorn auf dem
vorderen CFK-Holm sowie hinten auf dem
hinteren CFK-Holm ab.
Der Bügel wird mit PU-Leim (alternativ
Epoxy) unter dem Rumpf festgeklebt.

Darstellung von der Seite mit allen Einbauten, M 1:2





Seitenle
3 mm D



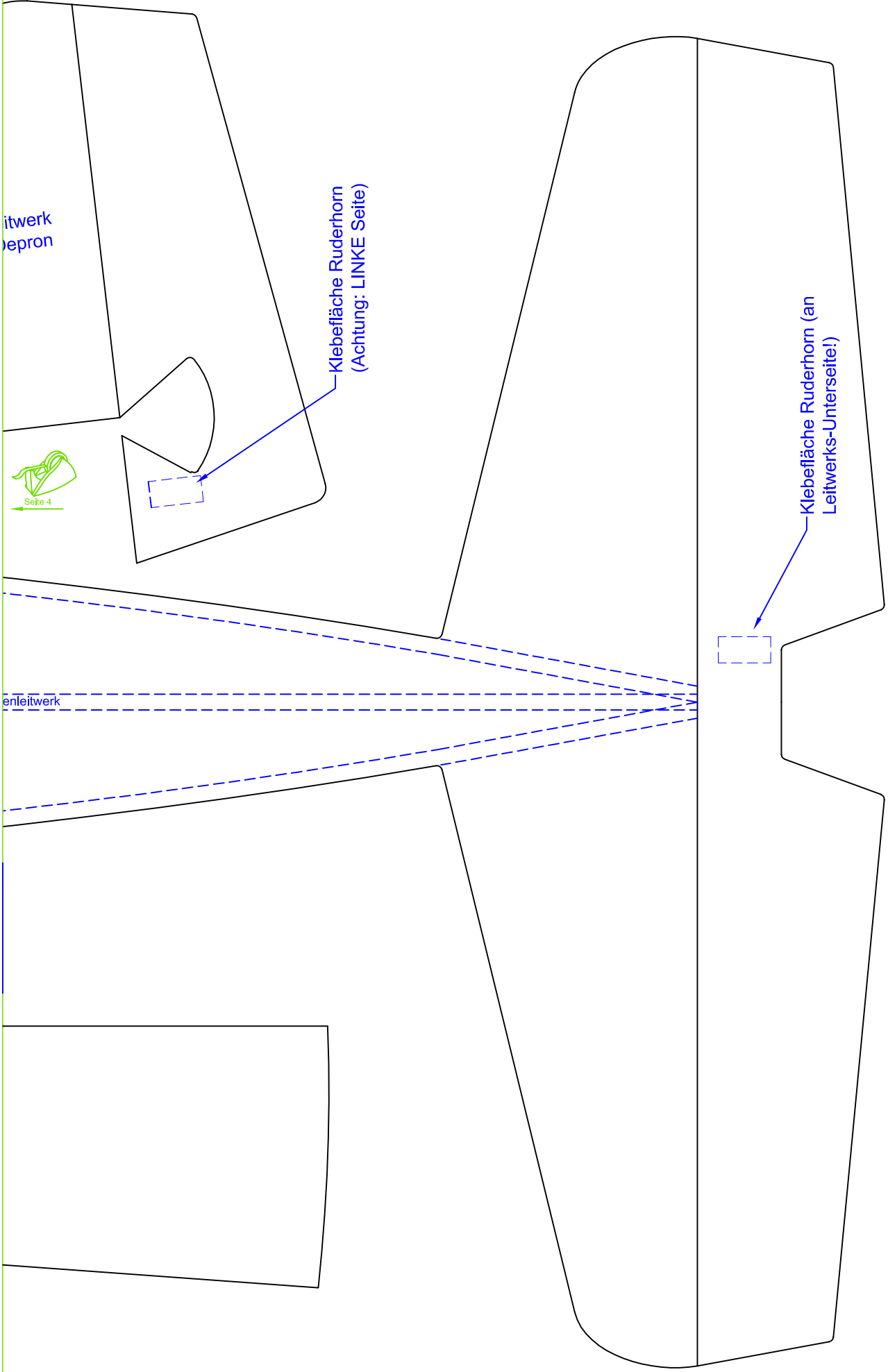
Laverda Super Falco
 vorbildgeleiteter Pendlery
 in Depron-Bauweise
 Konstruktion: Hilmar Lange

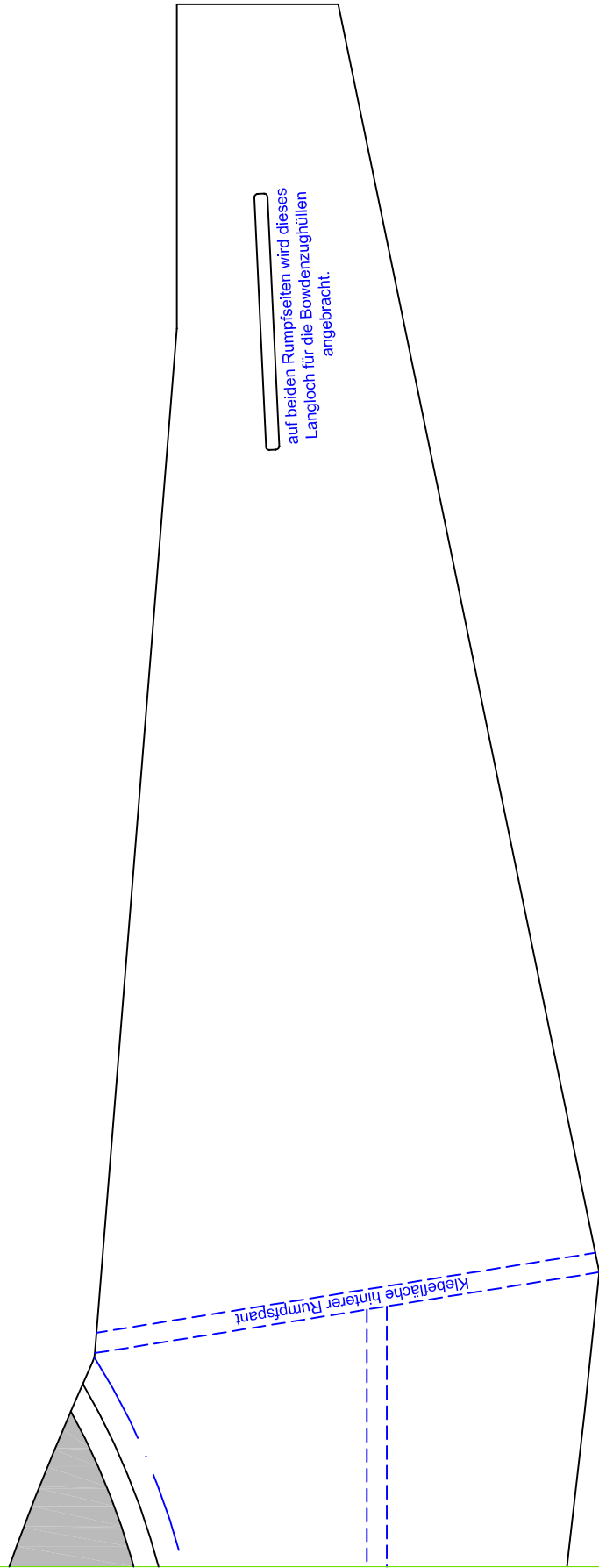
AVIATOR

Seite 4

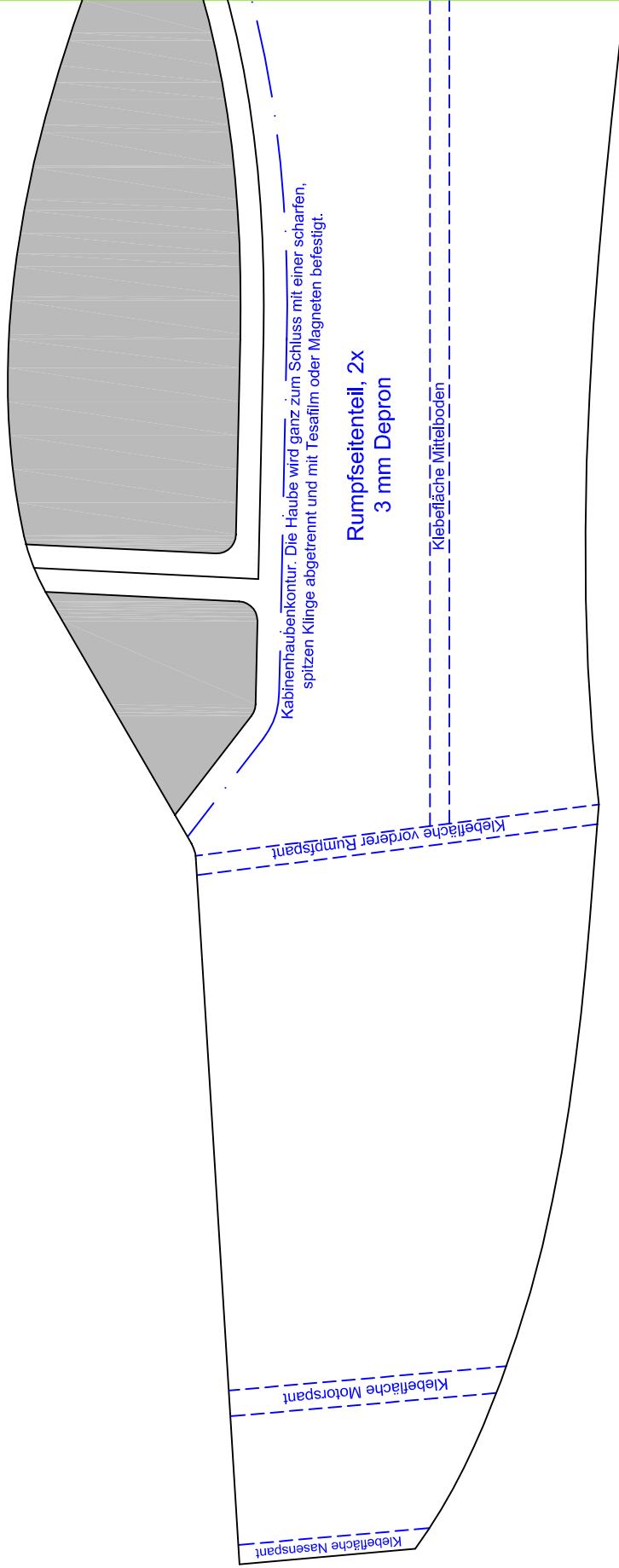
Kontrollschablone für die V-Form.
 Tipp: Wenn der Rumpf auf dem Baubrett aufliegt, werden die Flügelspitzen mit

Knickstelle





auf beiden Rumpfsseiten wird dieses
Langloch für die Bowdenzughüllen
angebracht.



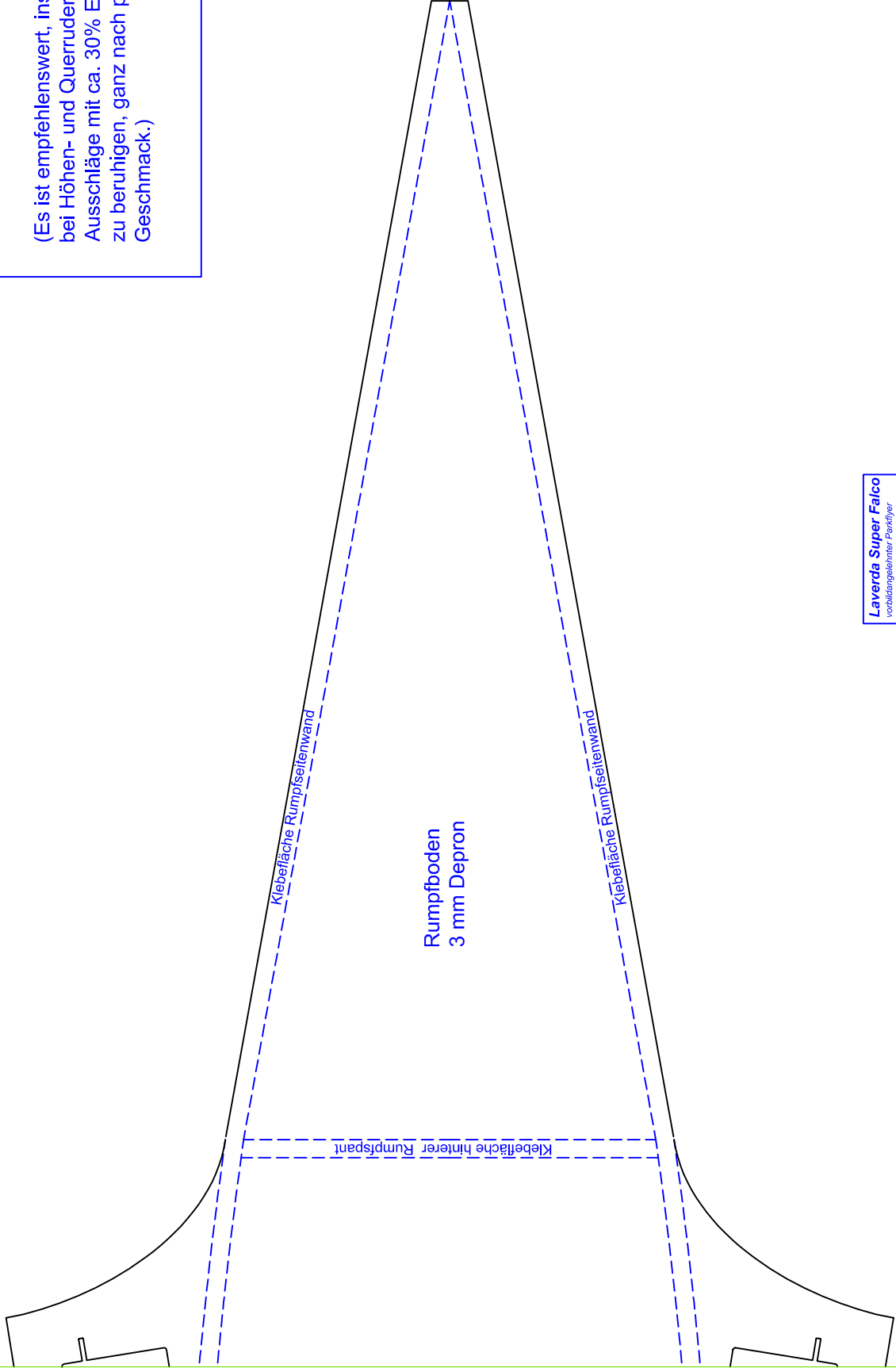
Ruderausschläge

Seitenruder: + - 13 mm

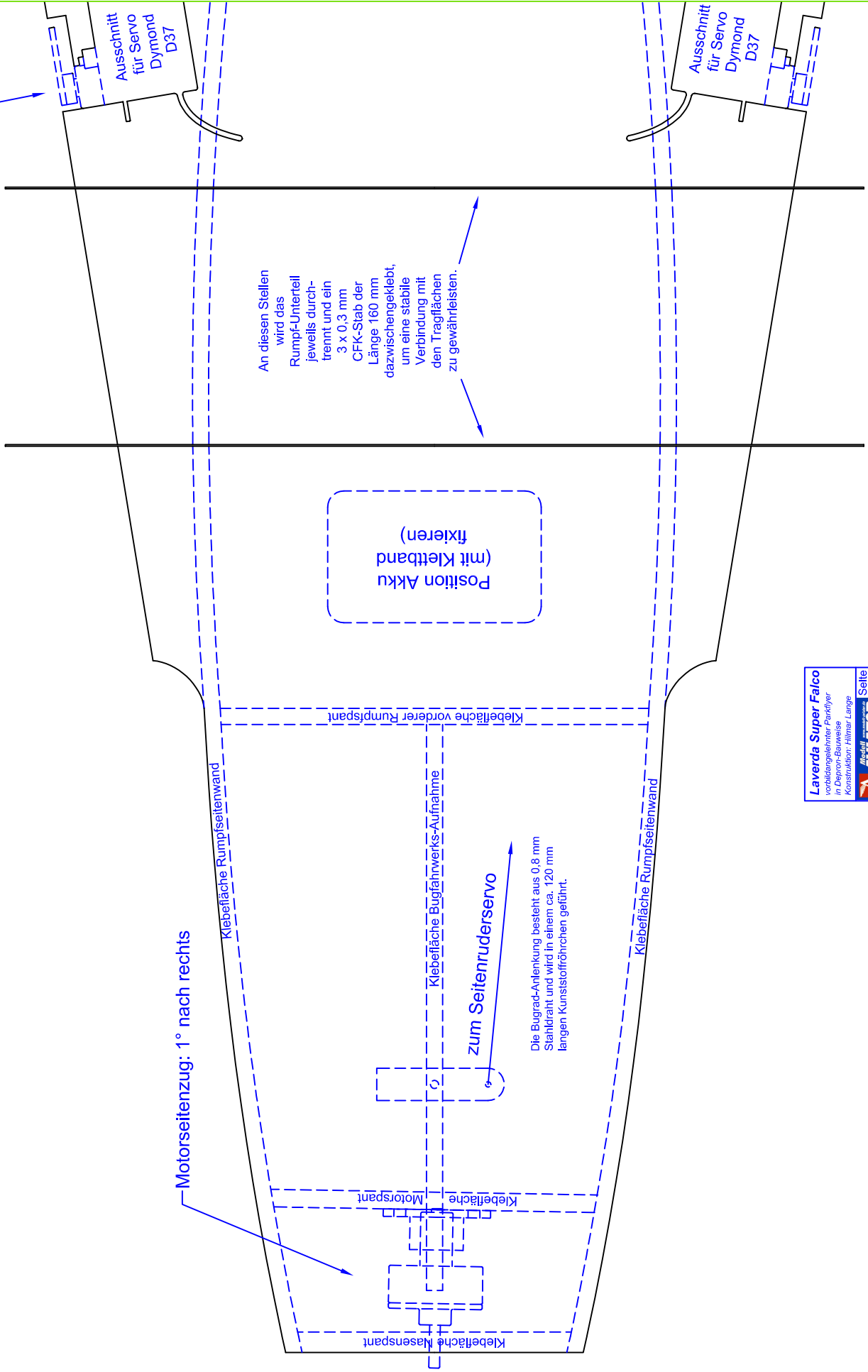
Höhenruder: + - 13 mm

Querruder: + - 10 mm

(Es ist empfehlenswert, insbesondere bei Höhen- und Querruder die Ausschläge mit ca. 30% EXPO etwas zu beruhigen, ganz nach persönlichem Geschmack.)



Direktanlenkung:
Das Ruderhorn hat seinen Drehpunkt
exakt im Querruderscharnierbereich
und wird mit dem Querruder verklebt.



Motorseitenzug: 1° nach rechts

Klebefläche Rumpfsseitenwand

Klebefläche vorderer Rumpfspann

Klebefläche Bugfahrwerks-Aufnahme

zum Seitenruderservo

Die Bugrad-Anlenkung besteht aus 0,8 mm
Stahldraht und wird in einem ca. 120 mm
langen Kunststoffröhrchen geführt.

Klebefläche Motorspann

Klebefläche Nasenspann

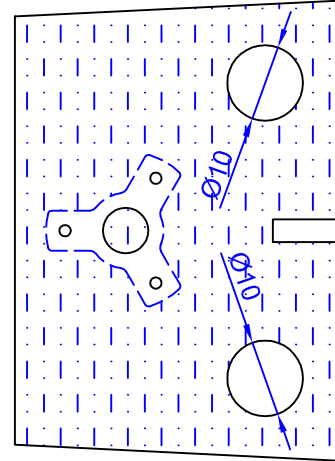
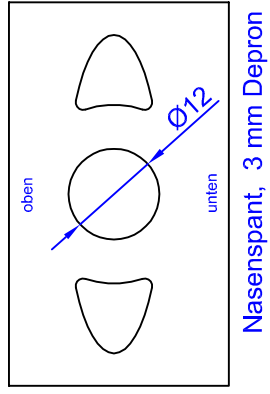
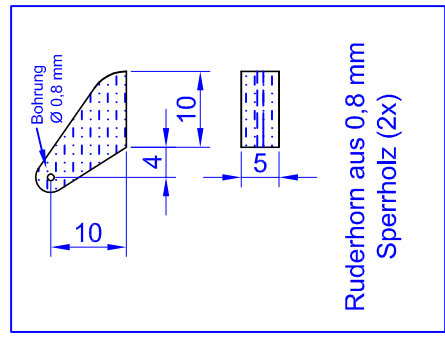
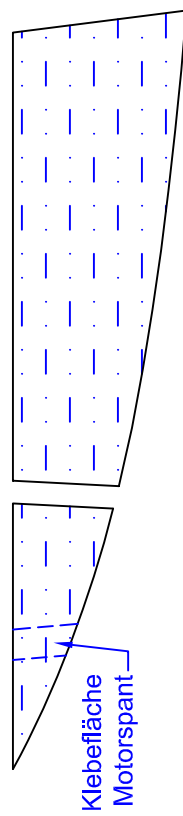
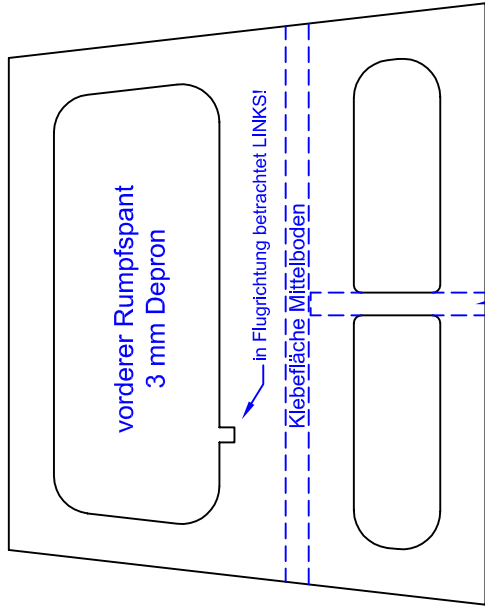
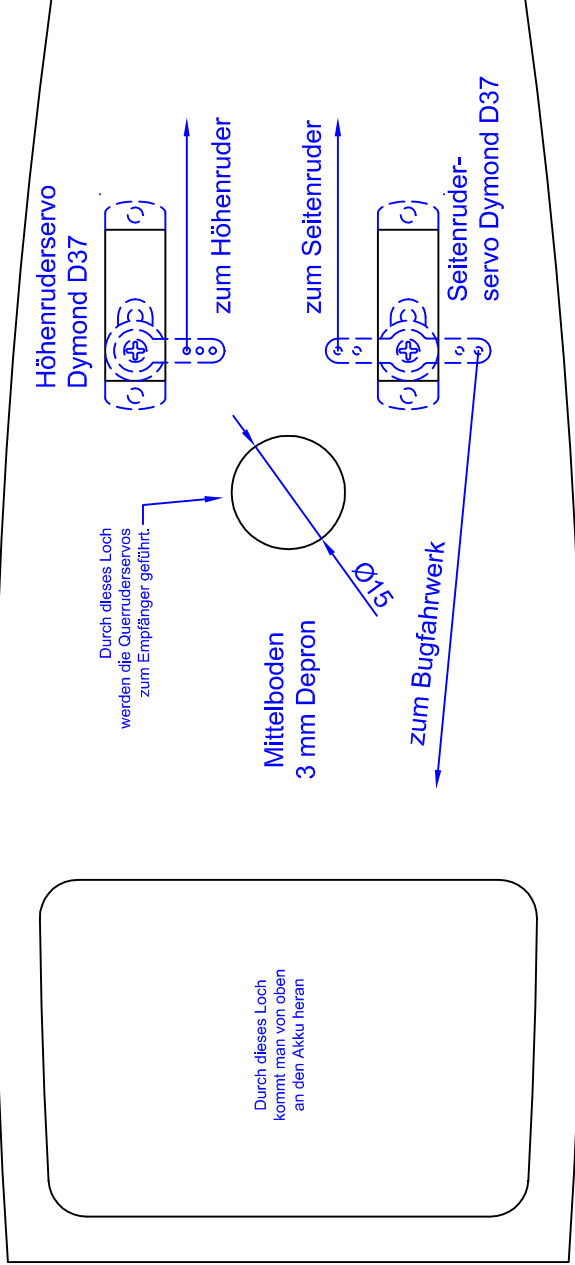
Position Akku
(mit Klettband
fixieren)

An diesen Stellen
wird das
Rumpf-Unterteil
jeweils durch-
trennt und ein
3 x 0,3 mm
CFK-Stab der
Länge 160 mm
dazwischengeklebt,
um eine stabile
Verbindung mit
den Tragflächen
zu gewährleisten.

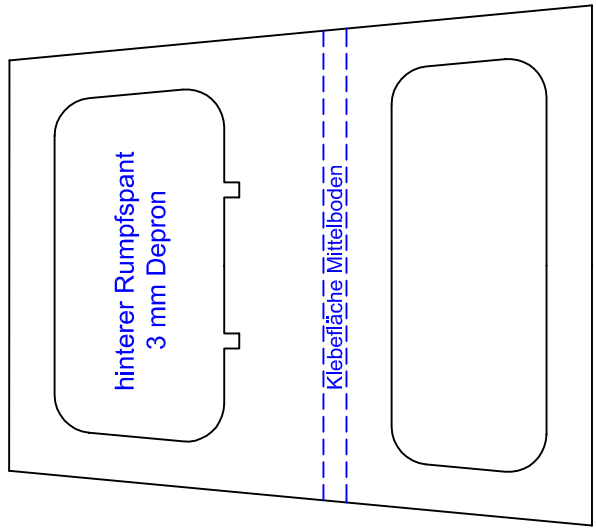
Ausschnitt
für Servo
Dymond
D37

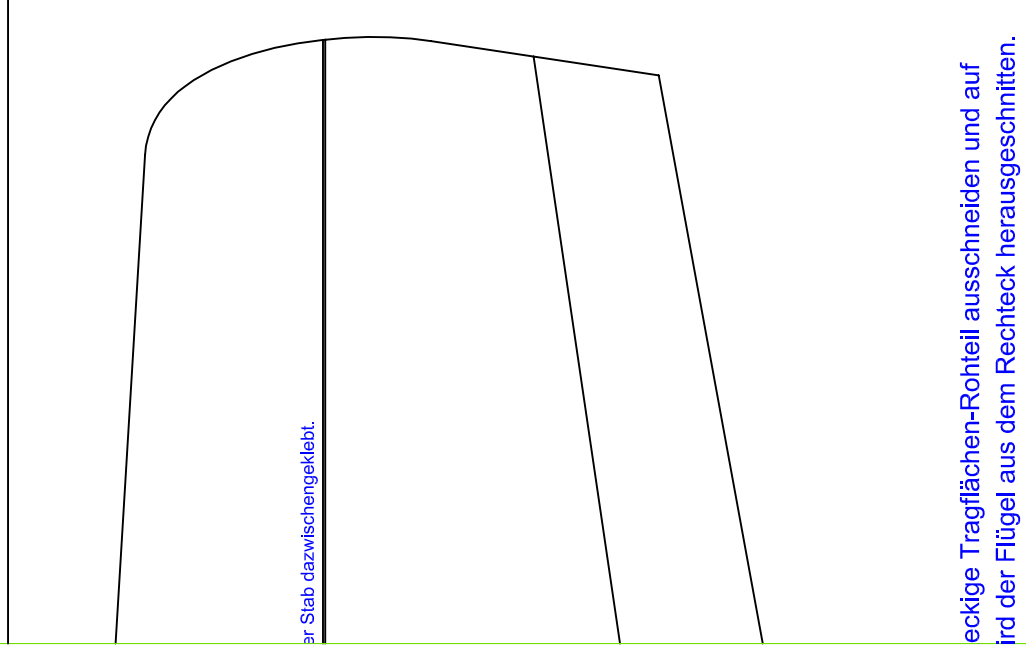
Ausschnitt
für Servo
Dymond
D37

Klebefläche Rumpfsseitenwand



(Tipp: Die beiden Löcher dienen der Durchführung der Anschlusskabel, und das Bohrloch für den Motor ist passend für den Pichler Nano-9G.)

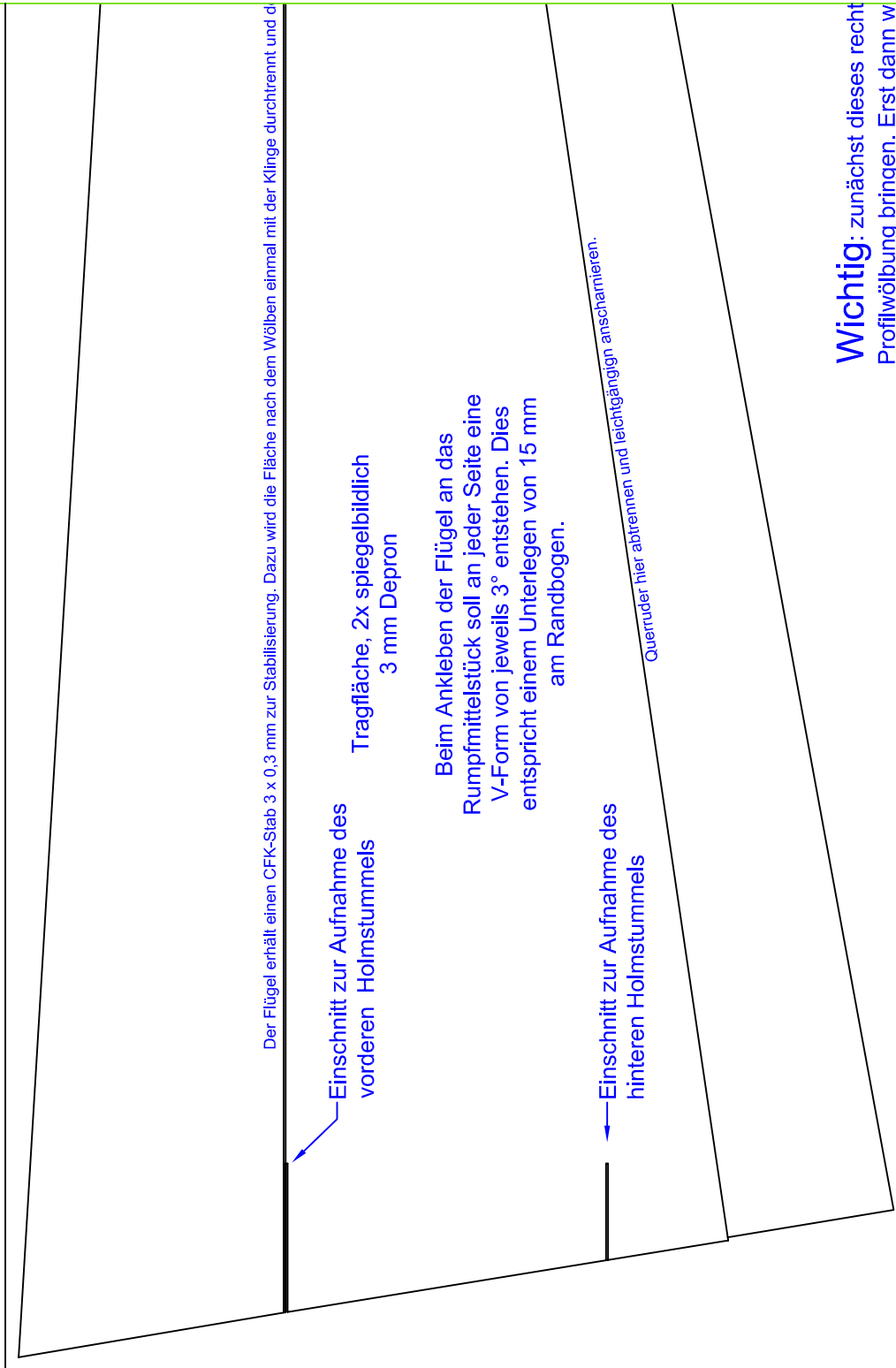
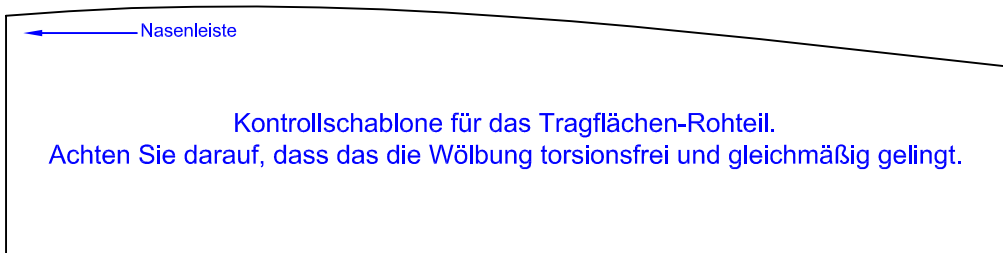




eckige Tragflächen-Rohrteil ausschneiden und auf
ird der Flügel aus dem Rechteck herausgeschnitten.

Kurzbauleitung:

1. Rumpfteile mit den Spanten sowie dem Mittelboden zusammensetzen.
2. Rumpf-Unterteil mit CFK-Verstärkern versehen und damit den Rumpf unten verschließen. Tipp: im vorderen Bereich das Depron beidseitig anschleifen, damit es beim Biegen nicht bricht.
3. Solange der Rumpf oben offen ist, wird die RC-Anlage sowie der Antrieb installiert, das vormontierte Bugfahrwerk eingesetzt und die Bowdenzüge eingezogen. Achtung: der Antrieb erhält 1° Seitenzug nach rechts sowie 5° Motorsturz nach unten.
4. Rumpf mit dem Oberteil verschließen. Dieses enthält gleichzeitig das Höhenleitwerk. (Vorher das Höhenruder mit einem V-Schnitt abtrennen und leichtgängig anscharnieren.)
5. bereits anscharniertes Seitenleitwerk winklig zum Höhenleitwerk aufkleben
6. Ruderhörner ansetzen und mit den (senderseitig auf Mitten-Position justierten) Servos verbinden.
7. rechteckige Tragflächen-Rohrteile (2 Stück) zuschneiden und die Tragflächenkonturen zunächst nur darauf anzeichnen. Jeweils exakte Ausrichtung des Flügels auf diesem Rohrteil einhalten. Nun wird das Rohrteil an der Tischkante sorgfältig vorgewölbt, bis es mit der Kontrollschablone präzise übereinstimmt.
8. Querruder abtrennen und leichtgängig anscharnieren.
9. Flügel am vorderen Holm exakt gerade durchtrennen und CFK-Stab dazwischenkleben. Danach erneut die Wölbung kontrollieren!
10. Beide Flügel mit dem Tragflächenmittelstück verbinden (auf gute Verbindung der CFK-Teile untereinander achten!). Zum korrekten Einhalten der V-Form sollten Sie die V-Form-Schablone verwenden.
11. Hauptfahrwerksdraht gemäß der beiden Ansichten zurechtbiegen und diese Einheit unter dem Flügel-Mittelstück am Rumpf ankleben, so dass sich eine Verbindung mit den CFK-Holmen ergibt.
12. Kabinenhaube abtrennen und mit Magneten oder Tesafilm versehen, so dass sie abnehmbar ist. Hierdurch erfolgt später der Akkuwechsel.



Wichtig: zunächst dieses recht Profilwölbung bringen. Erst dann w

